

PRESSEMITTEILUNG

GESUNDHEITSTUDIE DES ROBERT KOCH-INSTITUTS IM ROCHLITZER KRANKENHAUS

Das Robert Koch-Institut führt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit eine bundesweite „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ durch. Die Datenerhebungen erfolgen von November 2008 bis November 2011 in insgesamt 180 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland. Vom 17. bis 21. August 2010 ist das Untersuchungsteam im Krankenhaus Rochlitz zu Gast.

Ziel der Studie ist es, aktuelle und bundesweit repräsentative Daten zur gesundheitlichen Lage der Deutschen zu bekommen. Dazu gehören Aussagen über den Gesundheitszustand, das Gesundheitsverhalten, zur Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und zur sozialen Situation. Die Studie geht weit über die normalen hausärztlichen Untersuchungen hinaus und beinhaltet das Ausfüllen eines Fragebogens, ein ärztliches Interview, eine Befragung zur Arzneimittelanwendung, medizinische Untersuchungen und Tests wie Blutdruckmessung, Sonographische Untersuchung der Schilddrüsengröße, Fahrrad-Ergometer-Test und Funktionstests sowie Laboranalysen von Blut- und Urinproben. Ziel ist, eine Verbesserung der gesundheitlichen Situation und der medizinischen Versorgung der Bevölkerung zu ermöglichen.

Die Teilnehmer erhalten umfassende Informationen zu ihrem Gesundheitszustand und erhalten bereits zum Ende ihres Untersuchungstermins erste Befunde. Die Laborergebnisse werden schriftlich nachgereicht.

Durchgeführt werden die Untersuchungen von Mitarbeitern des Robert Koch-Instituts. Teilnehmer sind aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Rochlitz ausgewählte Frauen und Männer ab 18 Jahren, die in Rochlitz leben. Einige haben bereits an der „Bundes-Gesundheitssurvey-Studie“ im Jahr 1998 teilgenommen, die damals ebenfalls im Rochlitzer Krankenhaus durchgeführt wurde.

Infos über: www.rki.de

Peter Hertel/Ines Schreiber

Für Rückfragen:
Frau Schreiber, Tel. 03727/99-1418
ines.schreiber@lmkgmbh.de